

XVI.

Die Heimat des Zinns und des Ambers.

Bei alledem verlor ich aber doch den doppelten Zweck meiner Reise nicht aus dem Auge: Erforschung des Ozeans und Entdeckung neuer Länder und Erwerbung wertvoller Sachen. Daher fragte ich sie möglichst genau aus über die Gestalt und Lage sowohl ihrer Inseln als auch des Festlandes, an welchem wir vorüber gekommen waren, und sie gaben mir recht gute Auskunft. Diese Wilden sind erfahrene und sogar kühne Seefahrer, denn sie wagen sich auf ihren aus Fellen zusammengenähten Barken sehr weit. Ich erfuhr zunächst, daß der von mir entdeckten Inseln zwölf wären, alle aber von sehr geringem Umfange. Wir befanden uns auf der größten [der Scillyinseln], die aber auch noch klein genug war. Das Land Prydain ist nach den Angaben der Eingebornen ebenso groß wie Tartis; denn sie brauchen mit ihren Barken nicht weniger als zwei Monate, um es zu umfahren. Ich drang in sie, mir irgend welche Handelswaren zu bringen; und bereitwillig verproviantierten sie vom andern Tage ab mein Lager regelmäßig mit Fischen, Schalthieren und Wildbret, das sie vom Festlande brachten; von Getreide und Gemüse war natürlich keine Rede, da sie keinen Ackerbau treiben. Später bekamen wir jedoch von Prydain eine ziemliche Menge Gerste und andre eßbare Körnerfrüchte, woraus ich schließe, daß einige Stämme im Innern des Landes Feldbau zu treiben beginnen.

Besonders überraschte mich die große Menge Schmuckfachen und andrer Dinge von Zinn, welche diese Inselbewohner trugen. Ich fragte sie, woher sie dieses so weiße, so reine und schöne Zinn hätten, und zu meiner großen Überraschung und Freude erfuhr ich, daß es auf der Insel selbst gewonnen würde, auf welcher wir uns befänden. Begreiflicherweise besuchte ich schon am nächsten Tage die Gruben, und siehe, die ganze Insel war nur ein großartiges Zinnbergwerk! Die Entdeckung war eine ungeheure, eine unschätzbare!

Überglücklich kehrte ich in unser Lager zurück; mein Entschluß war sogleich gefaßt. Mit dem Bauholze, welches auf den Inseln und auf dem nahen Festlande in Fülle vorhanden war, beschloß ich ein großes Schiff als Ersatz für den Dago zu zimmern. Während des Baues wäre dann hinreichende Zeit, ganze Haufen Zinn zu sammeln, und schließlich könnte ich eine Ladung davon nach Phönikien bringen, wie man sie bis dahin noch nie gesehen. Alle meine Gefährten billigten diesen Plan und für einigen Glitterfram und einen Teil von dem geretteten Kupfer, welches als Beschlag an dem Dago gebient hatte, traten mir die Eingebornen den Boden, welchen ich beanspruchte, auf so lange Zeit ab, als ich wollte, und ermächtigten mich,